

Workshop Schulen für Pullach i. Isartal Zwischenbericht

Folie 1-17

Fraktionsübergreifend aufgestellt und befürwortet

„Workshop Schulen“

- Ausgangspunkt: Klausurtagung des Gemeinderats auf der Burg Schwaneck im September 2020
- Ziel: Fraktionsübergreifend die beste zustimmungsfähige Lösung für die Entwicklung der Grundschule in Pullach zu erarbeiten.
 - Beteiligt: 11 Mitglieder des Gemeinderats aus allen Fraktionen.
- Arbeitsweise: 11 Abendtermine, davon 10 als Videokonferenz, davon 1 gemeinsam mit der Verwaltung

Vorgehen

- Kennenlernen und Bewertung der von den Schulfamilien erarbeiteten Konzepte, Zahlen, Daten und Fakten der „Phase Null“, die Ergebnisse der Ortsentwicklungsplanung und die neuesten Schülerentwicklungen
- Weiterentwicklung des Ziels: beste Lösung für die Schulentwicklung der Gemeinde Pullach i. Isartal, im Sinne aller Beteiligten.

Was war auf dem Prüfstand?

- Festgelegte Anforderungen an zeitgemäße Schule
- Sportmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler
- Flächen, die zur Verfügung stehen
- Verkehrsinfrastruktur
- Zeitplan mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Abhängigkeiten
- Machbarkeitsstudien aller Schultypen
- Die Ergebnisse des OEP und der Phase Null Schulentwicklung
- Demographie-Werte der Gemeinde und Schülerzahlprognosen
- Aktuelle Sprengeländerung der Josef-Breher-Mittelschule

Optionen für GS und erste Bewertung

- Optionen:
 - Grundschule bleibt am Standort,
 - auf das Gelände Mittelschule,
 - auf die Seitnerfelder
 - Schulcampus auf der Kuhwiese
- „Zeugnis“ für die Kriterien
 - Raum für festgelegte Anforderungen (Pädagogik, Fachräume, Ganzttag, ...)
 - Raum für Sport und Bewegung
 - Einbindung in den Ort und seine Einrichtungen
 - Flächenverbrauch
- Bestnote für Option: GS auf das Gelände der Mittelschule (1,6)

Matrix für Erweiterung der Optionen (Grundschule, Mittelschule, Gymnasium)

- 1) Grundschule bleibt am jetzigen Standort
- 2) Grundschule auf Standort Mittelschule; Mittelschule nach Baierbrunn (wenn möglich)
- 3) Grundschule auf Standort Mittelschule; Neubau für Gymnasium und Mittelschule auf Kuhwiese (3a) oder Mittelschule in das jetzige Gebäude des OPG (3b)
- 4) Schulcampus Kuhwiese – Grund- und Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort
- 5) Grundschule Neubau auf die Seitnerfelder
- 6) Grundschule und Mittelschule – Standorttausch; OPG wird saniert und verbleibt am Standort; temporäres Provisorium für OPG und danach Mittelschule auf der Kuhwiese; Turnhalle bleibt in Betrieb; Freizeitstätte Neubau am Skatepark
- 7) Grundschule auf Standort Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort; Turnhalle bleibt in Betrieb; für Mittelschule Neubau im Bereich des OPG im Norden, neue Mittelschule = zuerst Teil des Provisoriums für OPG, deshalb kleineres temporäres Provisorium für OPG auf der Kuhwiese

11 Teilnehmer des Workshops gaben hierzu je **eine** Bewertung mit **A** und **B** ab.
(**A** = beste Option für mich; **B** = damit könnte ich leben)

Die Matrix mit Bewertungen

1) verworfen

2) Zurückgestellt
4B (4 Stimmen)

3a) 5 A
(5 Stimmen)

4) verworfen

5) verworfen,
jedoch 1 x A, 1 x B

6) 5A (5 Stimmen)

7) 8 x B
(8 Stimmen)

- 1) Grundschule bleibt am jetzigen Standort
- 2) Grundschule auf Standort Mittelschule; Mittelschule nach Baierbrunn
- 3) Grundschule auf Standort Mittelschule; Gymnasium in Neubau auf Kuhwiese, Mittelschule in das jetzige Gebäude des OPG (V1) oder in einen größeren Neubau OPG auf der Kuhwiese (Schulcampus als V2)
- 4) Schulcampus Kuhwiese – Grund- und Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort
- 5) Grundschule Neubau auf die Seitnerfelder
- 6) Grundschule und Mittelschule – Standorttausch; OPG wird saniert und verbleibt am Standort; temporäres Provisorium erst für OPG und dann für Mittelschule auf der Kuhwiese; Turnhalle bleibt in Betrieb; Freizeitstätte Neubau am Skatepark
- 7) Grundschule auf Standort Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort; Mittelschule in Neubau im Bereich des OPG im Norden, Erstnutzung des Neubaus als Provisorium für OPG während Sanierung, kleineres temporäres Provisorium für OPG auf der Kuhwiese; Turnhalle bleibt in Betrieb;

Im Einzelnen

- 1) Die Grundschule bleibt am jetzigen Standort

- Vorteile:

- Kein Flächenverbrauch
 - Schule ist in Ortsmitte

- Nachteile:

- Eine moderne Grundschule ist in der erforderlichen Größe an diesem Standort nicht möglich
 - Ein erforderlicher Kubus wäre auf dem Gelände städtebaulich nicht vertretbar
 - Ausreichende Spotmöglichkeiten können nicht geschaffen werden
 - Kosten und Flächenbedarf für ein zusätzliches Provisorium

- 1) wurde verworfen

- 2) Grundschule auf Standort der J-B-Mittelschule; Mittelschule nach Baierbrunn (wenn möglich)
 - Vorteile:
 - Unterbringung je einer zeitgemäßen Schule ist möglich
 - Weitere Flächen in Pullach bleiben unberührt
 - Grundschule in Ortsmitte
 - Kein Provisorium für Grund- und J-B-Mittelschule
 - Nachbargrundstück kann in Turnhalle / Sportmöglichkeiten für Grundschule einfließen
 - Nachteile:
 - Abhängigkeit von Entscheidungen der Gemeinde Baierbrunn = Grund für Zurückstellung
 - Pullach verliert seine Mittelschule
 - Zukunft der Mittelschule unsicher
 - Keine Hoheit über Ausstattung
 - Grundstück muss gekauft werden
 - Weitere Unterhaltskosten für Gebäude Grundschule, Nachnutzung offen
- **Bewertung 4 x B – 4 Stimmen (2 davon zurückgestellt mit Vorbehalt)**

- 3) Grundschule auf Standort Mittelschule; Gymnasium Neubau auf Kuhwiese, Mittelschule in das jetzige Gebäude des OPG (3b – faktisch verworfen) oder mit in den Neubau Kuhwiese (3a)

- Vorteile:

- Unterbringung je einer zeitgemäßen Schule möglich
- Grundschule in Ortsmitte
- Kein Provisorium für OPG, Grund- und Mittelschule erforderlich
- Synergien für OPG und J-B-Mittelschule
- Sportmöglichkeit für die Schulen
- Mittelschule bleibt in Pullach

- Nachteile:

- Zeithorizont Minimum 10 Jahre
- Flächenverbrauch
- Nachnutzung OPG fraglich

- **Bewertung 1 x A** falls Waldstück bleibt, **4 x A, 5 Stimmen**

- 4) Schulcampus Kuhwiese – Grund- und Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort

- Vorteile:
 - Unterbringung je einer zeitgemäßen Schule möglich
 - Sport- und Schwimmunterricht möglich
 - Synergien und Entwicklungspotential
- Nachteile:
 - Flächenverbrauch
 - Provisorium für OPG andernorts erforderlich
 - Grundschule fern von Ortsmitte
 - „Zumutung“ für Anwohner - alle Schulen und das Freizeitbad auf engem Areal
 - Ausbau Infrastruktur - Verkehr
 - Nachnutzung der Grundschule und J-B-Mittelschule fraglich

- 4) wurde verworfen

- 5) Grundschule Neubau auf die Seitnerfelder

- Vorteile:

- Neubau einer zeitgemäßen Grundschule möglich
 - Sportflächen möglich
 - Schnelle Realisierung möglich

- Nachteile:

- Flächenverbrauch
 - Das OPG und die J-B-Mittelschule bleiben dabei ungeklärt

- wurde verworfen,

- bekam jedoch **Bewertung: 1 x A und 1 x B 2 Stimmen**

- 6) Grundschule und Mittelschule – Standorttausch;
OPG wird saniert und verbleibt am Standort; temporäres Provisorium erst für OPG und dann Mittelschule auf der Kuhwiese; Turnhalle bleibt in Betrieb; Freizeitstätte Neubau
 - Vorteile:
 - Unterbringung je einer zeitgemäßen Schule möglich
 - Grund- und Mittelschule in Ortsmitte
 - Geringere Kosten für erforderliche Provisorien durch Synergie
 - Gute Sportmöglichkeiten für alle Schultypen in der Halle
 - Mittelschule bleibt in Pullach
 - Keine dauerhafte Versiegelung von Flächen
 - Synergien von Grund- und Mittelschule (auch Turnhalle)
 - Keine zusätzlichen Betriebskosten
 - Gymnasium kann saniert werden
 - Nachteile:
 - Provisorium für OPG erforderlich
 - Weniger Sportaußenflächen
 - Ausweichräume für Rathaus ungeklärt
 - Weitere: siehe Stellungnahme der Verwaltung
- **Bewertung 5 x A - 5 Stimmen**

- 7) Grundschule auf Standort Mittelschule; OPG wird saniert und verbleibt am Standort; für Mittelschule Neubau in der Nähe des OPG (nicht auf Vorhaltefläche Energie) und dessen temporäre Erstnutzung durch Teil von OPG während Sanierung, kleineres weiteres Provisorium für OPG auf der Kuhwiese; Turnhalle bleibt in Betrieb;

- Vorteile:

- Unterbringung je einer zeitgemäßen Schule möglich
- Grundschule in Ortsmitte
- Geringere Kosten für erforderliche Provisorien
- Gute Sportmöglichkeiten
- Mittelschule bleibt in Pullach
- Geringere Versiegelung von Flächen als in 3)
- Synergien von OPG und Mittelschule, Flexibilität

- Nachteile:

- Flächenverbrauch, wenn auch deutlich weniger als bei Option 3
- Mittelschule und OPG teilen sich eine 3-fach Turnhalle
- Zeitbedarf

- **Bewertung 8 x B - 8 Stimmen**

Ergebnisse:

1. Mehrheitliches Plädoyer für einen Neubau der Grundschule auf dem Gelände der Mittelschule
2. Hohe Zustimmung für drei Optionen für einen neuen Standort der Mittelschule. Diese Optionen werden in einer weiteren Beratung mit Fachleuten näher geprüft (Machbarkeit, Kosten, Zeitbedarf)

- Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

- 27.4.2021